

# I. Anmeldung

TOP:

**Stadtplanungsausschuss**  
**Sitzungsdatum 29.10.2015**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 78 "Frauentorgraben", für das Gebiet zwischen dem Frauentorgraben, dem Bahnhofplatz, der Eilgutstraße und der Tafelhofstraße  
 Erlass der Satzung**

**Anlagen:**

Entscheidungsvorlage  
 Übersichtsplan  
 Entwurf der Satzung

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfS	20.02.2014	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Der Stadtplanungsausschuss hat am 16.01.2014 beschlossen, dass für das Gebiet zwischen dem Frauentorgraben, dem Bahnhofplatz, der Eilgutstraße und der Tafelhofstraße der Bebauungsplan Nr. 4629 aufzustellen ist. Die gegenwärtigen Tendenzen und Entwicklungen hinsichtlich der Nutzungen geben Anlass, die Art der baulichen Nutzung dieses zentralen Gebiets bauplanungsrechtlich zu sichern und zu ordnen. Das Hauptziel des Bebauungsplans ist der Ausschluss von Vergnügungstätten in dem Geltungsbereich.

Für die Sicherung der Planungsziele dieses Bebauungsplans wurde zudem am 20.02.2014 die Veränderungssperre Nr. 78 beschlossen. Diese wurde notwendig, da die Bauordnungsbehörde in dem Geltungsbereich einen Wettbürobetrieb (Vergnügungsstätte) aufgegriffen hatte und dieser anschließend für das Erdgeschoss Frauentorgraben 3, Flurstücknummer 47, Gemarkung Tafelhof, einen Bauantrag zur Nutzungsänderung gestellt hat.

Nachdem die entsprechende Planreife bzw. Rechtsverbindlichkeit des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans noch nicht gegeben ist, wird zur Sicherung der Bauleitplanung die erstmalige Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 78 nach § 17 Abs. 1 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) um ein Jahr erforderlich. Wenn besondere Umstände es erfordern, kann die Gemeinde die Frist nochmal bis zu einem weiteren Jahr verlängern (§ 17 Abs. 2 BauGB).

Nach der Beschlussfassung durch den Stadtplanungsausschuss wird die Satzung im Amtsblatt ortsüblich bekanntgemacht (§ 16 Abs. 2 BauGB).

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

siehe Beilage

**1a. Finanzielle Auswirkungen:**

**Nein**

**Ja**

**Noch offen, weil**

**Kosten:**

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

**1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**

**Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

**Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

**Nein**

**Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

**2b. Deckung vorhanden:**

**Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

**Ja** Stellen-Nr.

**3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**

**Nein**

**Ja**

**3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:**

**Nein**

**Ja:**

**4. Abstimmung ist erfolgt mit:**

**Ref. I / OrgA**

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

**Ref. II / Stk**

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VI**

Nürnberg,  
Referat VI

(49 00)